

Der progressus-Weg in drei Ebenen

Künstliche Intelligenz für Softwareentwicklung,
Service, Wissen und die progressus-Produktwelt.

**KI, die dort unterstützt,
wo sie echten Nutzen schafft.**

Verstehen. Strukturieren. Wirksam umsetzen.

01

KI in der
Softwareentwicklung



02

KI in Service, Wissen,
Support und
proPORTAL



03

proKI als
Assistenzebene



Von interner Verbesserung über sichtbaren
Kundennutzen bis zur **intelligenten Erweiterung**
der Produktfamilie.

Warum dieses Whitepaper?

**Kunden fragen uns immer wieder:**

Wie geht progressus mit KI um? Wird unsere Software künftig um KI erweitert? Welche Haltung nimmt progressus zu Chancen, Grenzen, Datenschutz und Verantwortung ein?

**Dieses Whitepaper beantwortet diese Kernfrage.**

Es beschreibt nicht einzelne Ideen oder Funktionen – sondern entwickelt daraus eine zusammenhängende KI-Strategie für unsere Kunden.

**Im Mittelpunkt steht eine klare Leitfrage:**

Wie kann künstliche Intelligenz so eingesetzt werden, dass sie echten Nutzen für Kunden schafft, ohne fachliche Verantwortung zu ersetzen oder sensible Informationen unkontrolliert zu verwenden?

**progressus beantwortet diese Frage mit einem schrittweisen, fachlich eingebetteten und kundennahen Einsatz von KI.**

Dabei geht es nicht um KI als Selbstzweck, sondern um intelligente Assistenz in Bereichen, in denen Wissen, Support, Schulung, Auswertung, Dokumentation und digitale Fachprozesse spürbar profitieren können.



Wissen



Support



Schulung



Auswertung



Dokumentation

Digitale
Fachprozesse

Unser Ziel: KI als verlässlichen Partner nutzen – verantwortungsvoll, fachlich verankert und mit klarer Orientierung am Nutzen für unsere Kunden.



Die Kernaussagen in wenigen Punkten

01



KI ist bei progressus keine isolierte Zusatzfunktion. Sie wird als neue Assistenz- und Wissensebene verstanden, die Softwareentwicklung, Service, Portal, Support und Fachprodukte berührt.

02



Die Strategie umfasst drei Ebenen: KI in der Softwareentwicklung, KI in Service, Wissen, Support und proPORTAL sowie proKI als neue Assistenzebene in der Produktfamilie.

03



Der erste sichtbare Kundennutzen entsteht im kontrollierten Wissens- und Serviceumfeld, insbesondere in proPORTAL.

04



proKI ersetzt keine fachliche Verantwortung. KI-Funktionen sollen unterstützen, strukturieren, Informationen auffindbar machen und erklären – nicht unkontrolliert entscheiden.

05



Die Einführung erfolgt schrittweise: Information, Orientierung, Pilotierung und produktive Module bilden einen klaren Weg von der Idee zur nutzbaren Lösung.

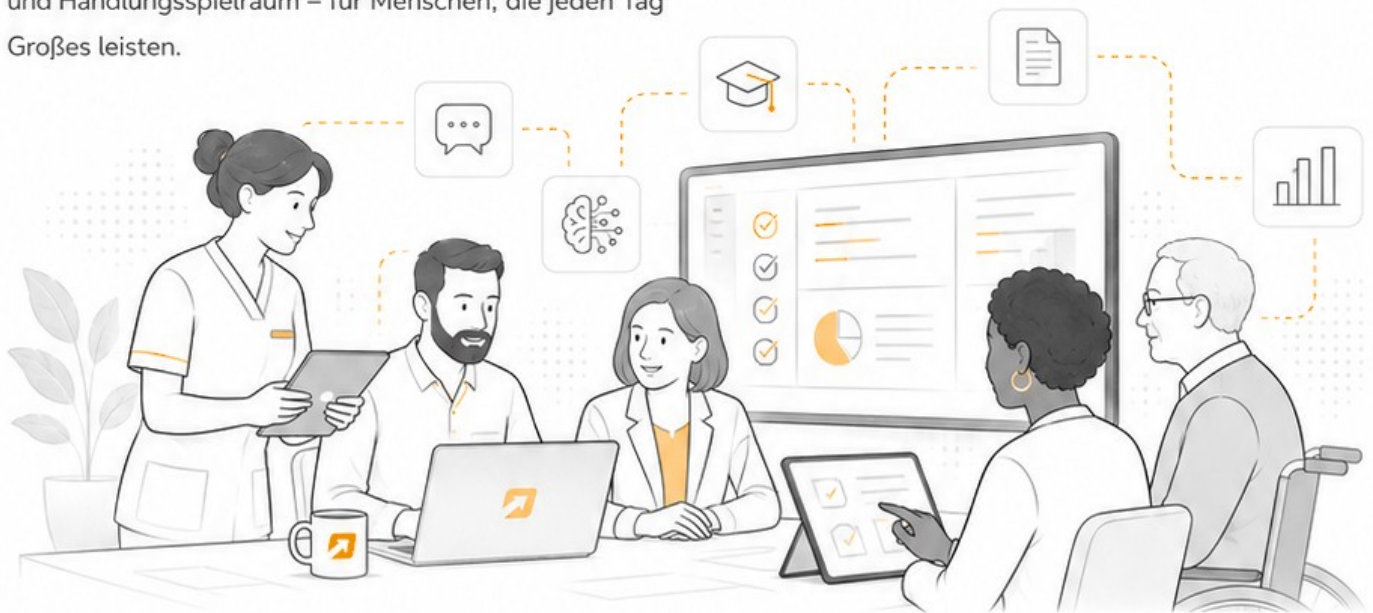
INHALTSÜBERSICHT

6 Kapitel - Unterkapitel werden als 01.1, 01.2 ... fortgeführt.

01	Anlass, Kernaussagen & Mehrwert	01.1–01.3	S. 1–3
02	Grundverständnis & strategischer Rahmen	02.1–02.2	S. 4–5
03	Die drei Ebenen: Entwicklung, proPORTAL & proKI	03.1–03.5	S. 6–10
04	Anwendungsfelder & KI-Landkarte	04.1–04.2	S. 11–12
05	Datenschutz, Rollen & verantwortliche KI	05.1–05.2	S. 13–14
06	Einführung, Rollout, Wirkung & Dialog	06.1–06.5	S. 15–19

Konkreter Mehrwert für soziale, pflegerische und berufliche Organisationen

Mit KI-Lösungen von progressus gewinnen Sie Zeit, Qualität und Handlungsspielraum – für Menschen, die jeden Tag Großes leisten.



Wissen schneller finden

Relevante Informationen, Vorlagen und Antworten sind in Sekunden verfügbar.



Support entlasten

Anfragen werden effizienter bearbeitet – mehr Zeit für komplexe Fälle.



Schulung verbessern

Lerninhalte, Hilfen und Materialien sind rolebezogen und jederzeit verfügbar.



Dokumentation strukturieren

Daten und Unterlagen werden einheitlich erfasst, schneller verfügbar und prüfbar.



Auswertungen verständlicher machen

Kennzahlen und Erkenntnisse werden klar aufbereitet und unterstützen bessere Entscheidungen.



Digitale Fachprozesse unterstützen

Abläufe werden smarter, sicherer und medienbruchfrei umgesetzt.



Nutzen entsteht dort, wo **Informationen, Rollen und Prozesse** sauber zusammenkommen.

KI als Assistenz – nicht als Ersatz fachlicher Verantwortung

progressus versteht künstliche Intelligenz als unterstützende Technologie. KI hilft dabei, Wissen nutzbarer zu machen, Suchaufwände zu verringern, Support und Schulung zu verbessern und digitale Prozesse verständlicher zu gestalten.

Gerade in sozialen, pflegerischen und beruflichen Organisationen muss KI mit fachlicher Verantwortung, Datenschutz, Rollenverständnis und organisatorischen Abläufen zusammengedacht werden. Deshalb steht nicht die maximale Automatisierung im Vordergrund, sondern der konkrete Nutzen in klar abgegrenzten Anwendungsfeldern.



Unterstützend

KI entlastet Menschen in fachlichen Arbeitsprozessen – sie ersetzt sie nicht.



Nachvollziehbar

Antworten und Vorschläge müssen geprüft, überprüft und eindeutig einordenbar sein.



Rollenbasiert

Zugriff auf Wissen, Dokumente und Funktionen muss zu Berechtigungen und Verantwortung passen.



Schrittweise

Der Einstieg erfolgt über kontrollierbare Bereiche und wird erst nach Erfahrung und Prüfung erweitert.



Diese Haltung schützt nicht vor Innovation, sondern macht Innovation belastbar.

Sie ermöglicht, KI frühzeitig **nutzbar** zu machen und gleichzeitig Grenzen, Risiken und Verantwortlichkeiten klar zu benennen.

Die drei Ebenen der KI-Strategie von progressus

Die KI-Strategie von progressus verbindet interne Verbesserung, sichtbaren Kundennutzen und die perspektivische Erweiterung der Produktfamilie zu einem gemeinsamen Entwicklungsweg.

01

KI in der Softwareentwicklung

Interne Unterstützung bei Analyse, Entwicklung, Qualitätssicherung, Dokumentation und Release-Kommunikation.



02

KI in Service, Wissen, Support und proPORTAL

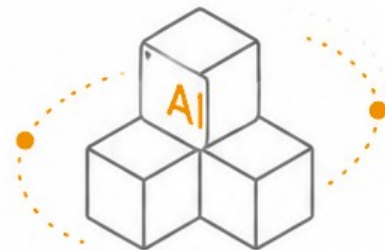
Erster sichtbarer Kundennutzen durch besser auffindbare Informationen, strukturierte Unterstützung und verständlich nutzbares Wissen.



03

proKI als neue Assistenzebene

Neue Leistungsbausteine für intelligente Suche, Wissenszugriff, Auswertung, Dokumentationsunterstützung und Assistenzfunktionen in der progressus-Produktfamilie.

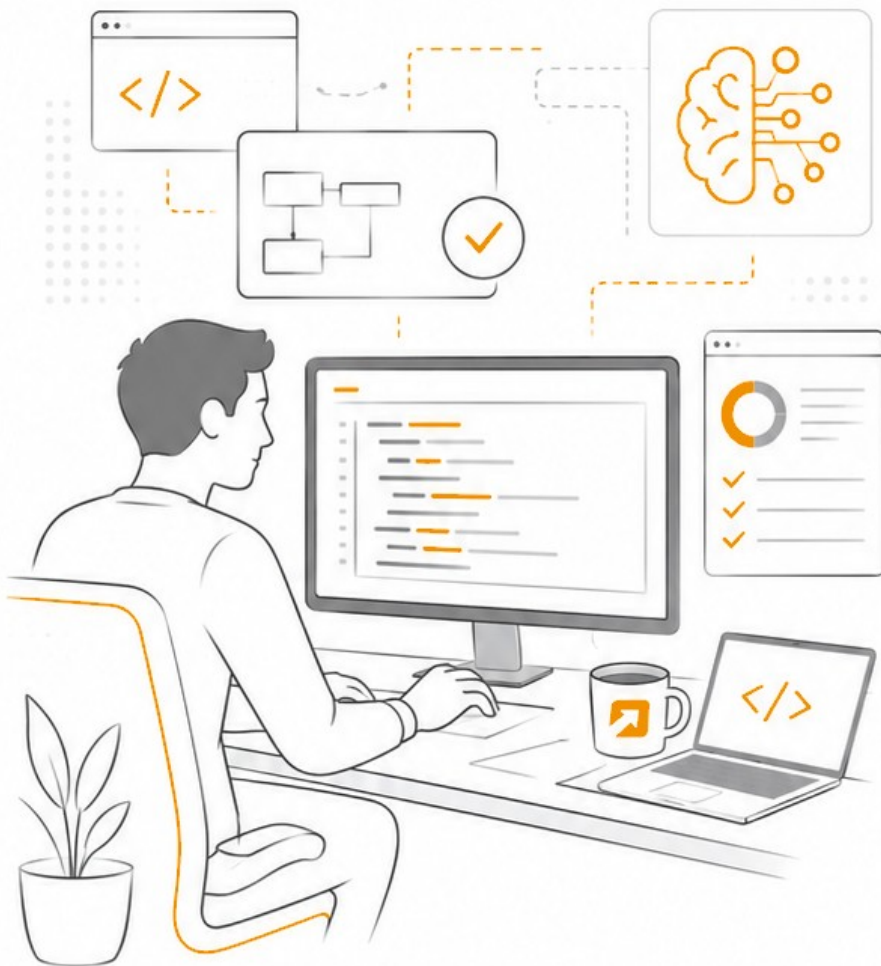


Diese drei Ebenen gehören zusammen.

Sie verbinden interne Verbesserung, sichtbaren Kundennutzen und zukünftige Produktentwicklung zu einer gemeinsamen KI-Strategie.

KI in der Softwareentwicklung

Die erste Ebene betrifft progressus selbst. Künstliche Intelligenz kann Entwicklungs-, Qualitäts- und Dokumentationsprozesse unterstützen und damit mittelbar auch den Kundennutzen erhöhen.



01



Anforderungsanalyse und Konzeption

KI kann helfen, Anforderungen zu strukturieren, Varianten vorzubereiten und fachliche Zusammenhänge schneller sichtbar zu machen.

02



Entwicklung und Qualitätssicherung

KI-gestützte Werkzeuge können Entwicklungsteams unterstützen, Prüfungen vorbereiten, Fehlerbilder analysieren und Testszenarien systematisch formulieren.

03



Dokumentation und Release-Kommunikation

Änderungen, Hilfetexte, interne Dokumentation und Schulungsmaterialien können konsistenter vorbereitet und besser gepflegt werden.

04



Wissensmanagement im Unternehmen

Internes Know-how kann schneller gefunden, wiederverwendet und für Support, Schulung und Produktentwicklung nutzbar gemacht werden.



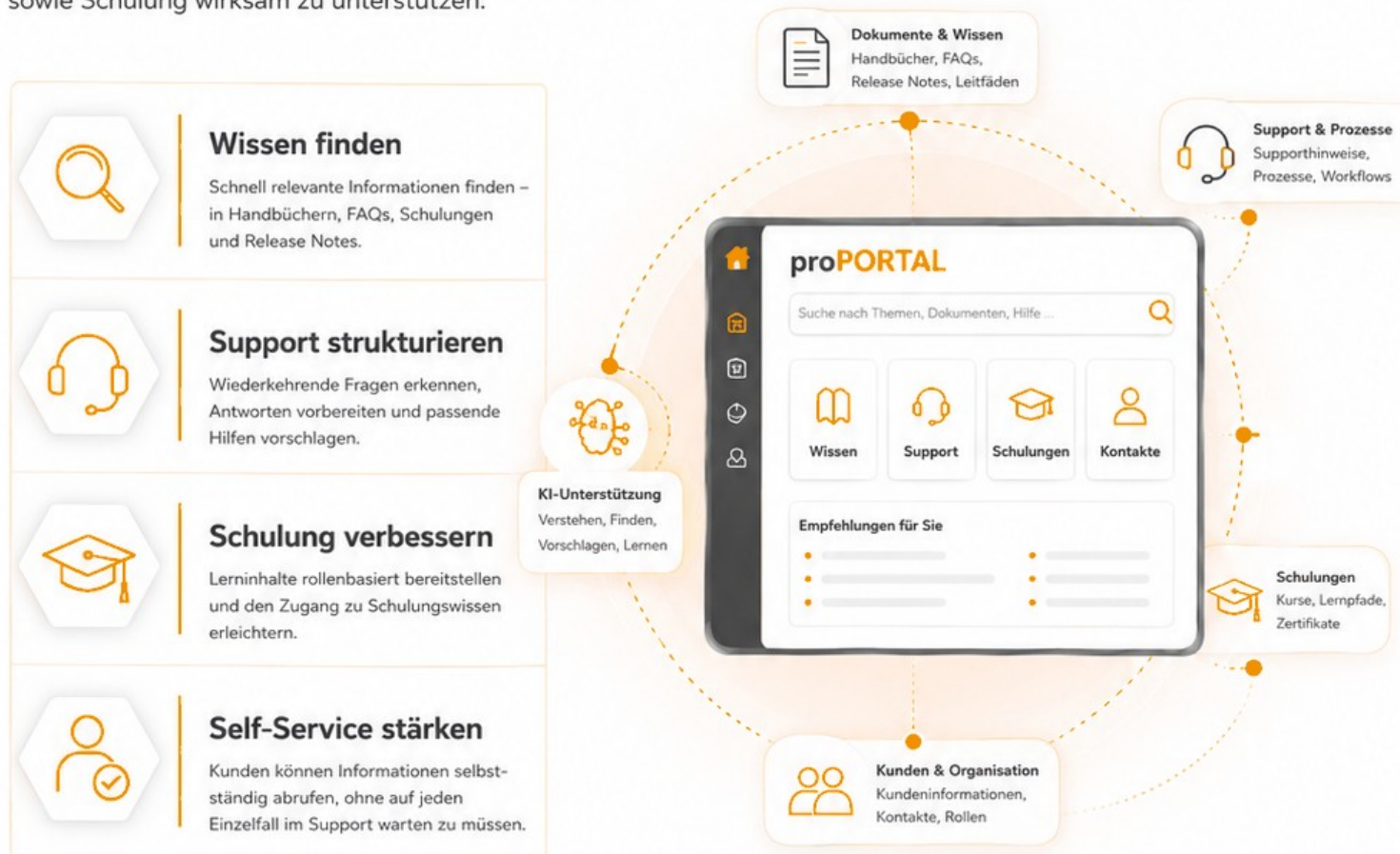
Für Kunden ist diese Ebene nicht immer direkt sichtbar.

Sie ist aber wichtig, weil sie langfristig Qualität, Geschwindigkeit, Konsistenz und Zukunftsfähigkeit der progressus-Produktfamilie stärkt.

KI in Service, Wissen, Support und proPORTAL

Die zweite Ebene ist für Kunden besonders greifbar. Viele Organisationen kämpfen nicht mit zu wenig Informationen, sondern mit zu viel verstreutem Wissen: Handbücher, Schulungsunterlagen, FAQs, Release Notes, Supporthinweise und Prozesswissen liegen an verschiedenen Stellen.

KI kann helfen, relevante Informationen schneller zu finden, Fragen besser zu strukturieren, passende Inhalte vorzuschlagen und Service sowie Schulung wirksam zu unterstützen.



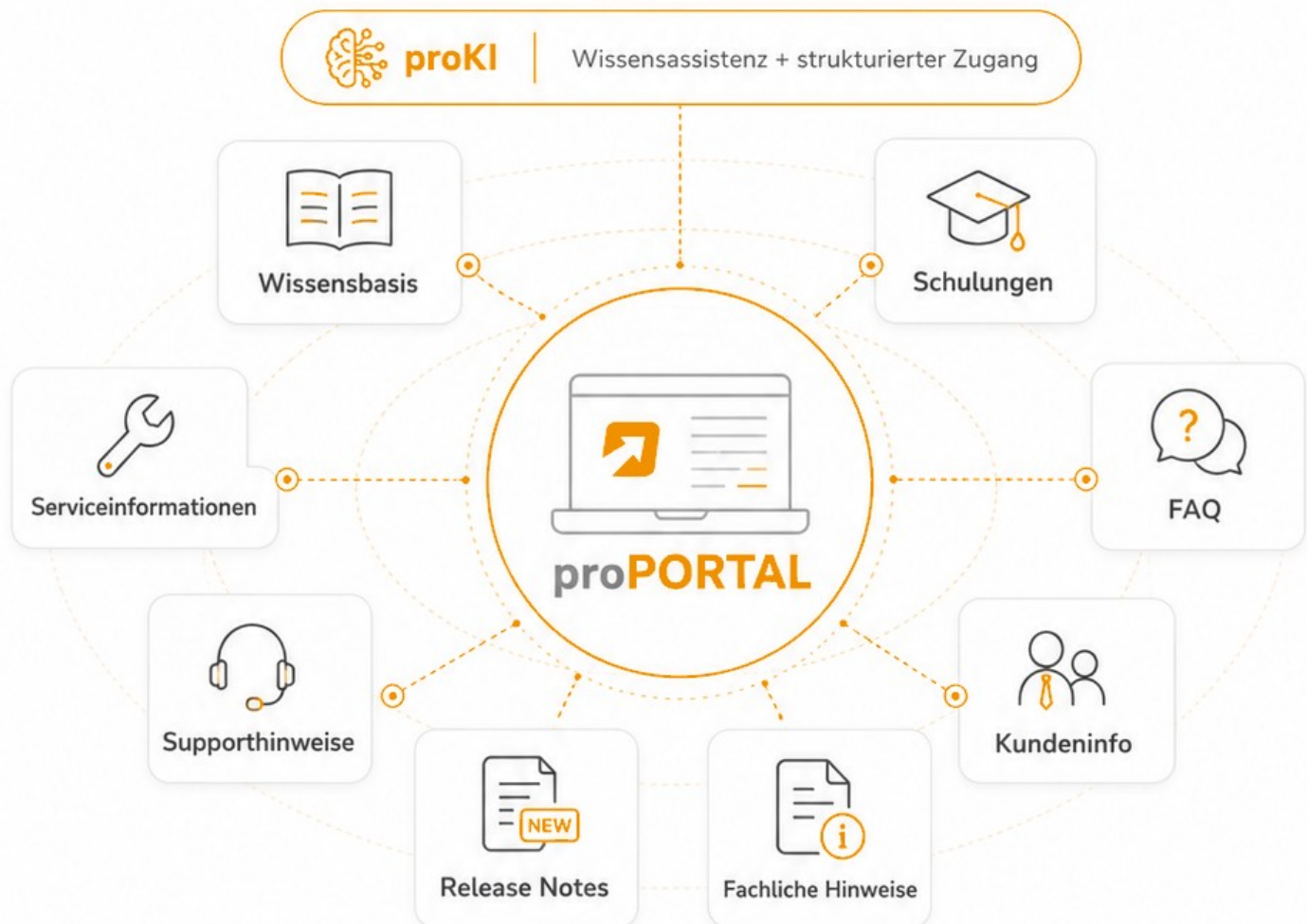
proPORTAL ist der natürliche Einstieg.

Dort können Wissen, Service und Kundeninformationen kontrolliert zusammengeführt und sicher nutzbar gemacht werden.

Warum proPORTAL ein sinnvoller Startpunkt ist

proPORTAL bündelt bereits heute strukturierte Informationen wie Handbücher, FAQs, Release Notes, Prozesshinweise und kundenspezifische Informationen an einem zentralen Ort.

Damit bildet es die ideale Basis, um KI-gestützte Assistenz direkt dort wirksam zu machen, wo Wissen entsteht und genutzt wird.



Damit entsteht ein sinnvoller Brückenschlag:

pro**PORTAL** strukturiert den Zugang, pro**KI** erweitert diesen Zugang um intelligente Assistenz.

proKI als neue Assistenzebene in der Produktfamilie



proKI ist mehr als eine einzelne Funktion. Es beschreibt die Perspektive, KI als intelligente Assistenzebene über proPORTAL, Support, Schulung, Auswertung, Dokumentation und die Fachprodukte der progressus-Produktfamilie zu legen.

Die Fachsoftware bleibt der Kern: proREHA, proWFBM, proCARE, proEDUCATION, proESTATE und proTHERAPY bilden weiterhin die produktbezogene Grundlage.



proKI soll helfen, ...

- ✓ Informationen schneller zu finden.
- ✓ Wissen besser zu nutzen.
- ✓ Supportfragen strukturierter zu beantworten.
- ✓ Auswertungen verständlicher zu machen.



proKI soll nicht ...

- ✗ fachliche Verantwortung ersetzen.
- ✗ unkontrollierte Entscheidungen treffen.
- ✗ sensible Daten ohne klare Freigabe und Berechtigung verarbeiten.

Die progressus-Produktfamilie – das Fundament



proREHA



proWFBM



proCARE



proEDUCATION



proESTATE



proTHERAPY



Der Ausbau von proKI erfolgt modular. Nicht jeder Kunde benötigt sofort jede Funktion. Entscheidend ist, welche Prozesse, Wissensbestände und Rollen beim jeweiligen Kunden sinnvoll eingebunden werden können.

proKI-Basissystem und erste Module

Ein stabiles proKI-Basissystem und sorgfältig ausgewählte erste Module sind der Schlüssel für einen verantwortungsvollen und erfolgreichen Rollout. So schaffen wir schnell sichtbaren Nutzen und bauen schrittweise aus.



Baustein	Beschreibung
 proKI-Basissystem	Technische und organisatorische Basis für sicheren Datenzugriff, Rollenprüfungen, Konfiguration, Sicherheitsregeln, Monitoring und Modellanbindung.
 Modul 1 Wissensassistent	Einsatz mit freigegebenen Inhalten im proPORTAL, z. B. FAQ, Handbüchern, Schulungsmaterialien und Release-Notes.
 Weitere Module	Weitere nutzbringende Module, z. B. Supportassistent, Schulungsassistent, Analytics-Assistent und Dokumentationsunterstützung.
 Pilot- und Co-Innovations-Module	Gemeinsame Entwicklung mit ausgewählten Kunden, wenn klare Anforderungen und Nutzenpotenziale vorliegen.



Die konkrete Ausgestaltung von Modulen und Reihenfolge wird an die eigenen Einsatzfelder angepasst.

Dieses Whitepaper macht die Richtung, Strategie und Einführungslogik sichtbar.

Wo KI bei progressus zuerst nutzbar werden kann

Die ersten proKI-Anwendungsfelder sollen dort beginnen, wo Nutzen schnell erklärbar, fachlich sinnvoll und kontrollierbar ist.



	KI-Wissensassistent	Antwortunterstützung aus freigegebenen Wissensinhalten.	früher Einstieg		
	KI-Suche	Bessere Suche über Dokumente, FAQ, Hilfen und Schulungen.	früher Einstieg		
	Supportassistent	Strukturierung von Anfragen und Vorschläge passender Hilfen.	früher Einstieg		
	Schulungsassistent	Rollenbezogene Hinweise auf Lerninhalte und Materialien.	früher Einstieg		
	Auswertungsassistent	Erklärung und Zusammenfassung von Kennzahlen und Entwicklungen.	Ausbaustufe		
	Dokumentationsunterstützung	Formulierungs-, Strukturierungs- und Zusammenfassungshilfen.	spätere Stufe		
	früher Einstieg Schneller Nutzen, gut kontrollierbar, geringes Risiko		Ausbaustufe Erweiterter Nutzen, benötigt datenhafte Grundlage		spätere Stufe Komplexer, benötigt mehr Vorbereitung und Integration



Diese Liste ist bewusst gestuft.

Der Einstieg sollte nicht mit der technisch schwierigsten Funktion beginnen, sondern mit gut kontrollierbaren Wissens- und Serviceanwendungen.

Die KI-Landkarte der Anwendungsfelder

Wo KI bei progressus konkret Nutzen stiftet.



Viele Einsatzfelder. Eine gemeinsame KI-Strategie.

Vernetzte Anwendungsfelder, klare Prioritäten und messbare Nutzen – so wird KI bei progressus zum strategischen Wachstumstreiber.

Datenschutz, Rollen, Freigaben und Qualität.

Die kontrollierte und verantwortungsvolle Nutzung von KI hängt von mehr ab als von Technologie. Sie braucht verlässliche Daten, klare Regeln, passende Rollen und eine konsequente Qualitätssicherung.

01**Datenbasis**

Es dürfen nur freigegebene und nachvollziehbare Daten verwendet werden.

02**Rollen und Rechte**

Funktionen und Zugriff müssen zu Verantwortung und Freigaben passen.

03**Qualitätssicherung**

Ergebnisse müssen prüfbar sein und kontinuierlich verbessert werden.

04**Betriebskontext**

Die Nutzung muss zu Prozessen, Organisation und fachlichem Kontext passen.

05**Transparenz**

Nutzende müssen verstehen, wann und wie KI sie unterstützt.



Eine verantwortliche KI-Strategie beginnt daher nicht beim Tool, sondern bei Daten, Rollen, Prozessen und klaren Einsatzgrenzen.

Verantwortliche KI als Zusammenspiel

Daten, Rollen, Freigaben und Betrieb greifen ineinander.



**Verantwortung beginnt nicht beim Tool,
sondern bei klaren Regeln und sauberem Zusammenspiel.**

Vom Interesse zur nutzbaren KI-Lösung

Viele Unternehmen möchten mit KI starten – aber wie? Dieser Einführungspfad zeigt einen klaren, pragmatischen Prozess in vier Schritten. Er reduziert Risiken, schafft Orientierung und führt systematisch zu Lösungen, die im Alltag wirken.



01

Information

Kunden lernen Anwendungsfälle kennen, Chancen, Grenzen und erste Orientierung.



02

Orientierung

Ein Workshop klärt Ziele, Datenbasis, Rollen und sinnvolle Szenarien.



03

Pilotierung

Ein konkreter Anwendungsfall wird mit begrenztem Umfang getestet und bewertet.



04

Produktive Nutzung

Bewährte Funktionen werden stabil eingeführt und schrittweise erweitert.



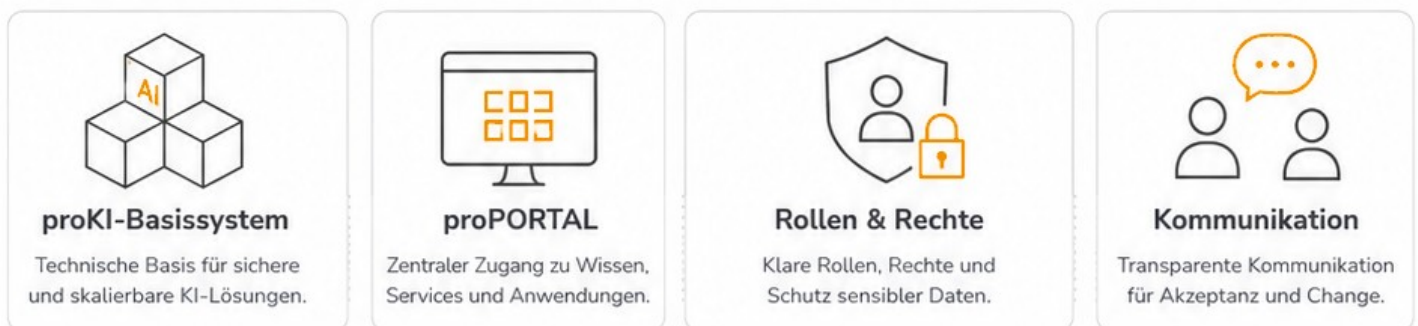
Dieser Einstieg verbindet überschaubare Erwartungen und sichtbar nutzbare Ergebnisse mit einer verantwortlichen Einführung.

Vom Use Case zum Rollout

So werden aus Ideen belastbare KI-Lösungen.



TRAGENDE BAUSTEINE



Ein guter Einstieg ist klar priorisiert, beherrschbar im Umfang und sichtbar im Nutzen.

Vom Einstieg zur Wirkung

Ein kompaktes Modell für den Weg von der Idee bis zum produktiven Nutzen.



QUERSCHNITTICHE ERFOLGSFAKTOREN



Datenbasis

Verlässliche, zugängliche und qualitativ hochwertige Daten als Fundament.



Rollen & Rechte

Klare Verantwortlichkeiten und berechtigte Zugriffe sichern Vertrauen.



Governance

Richtlinien, Standards und Kontrollen für sichere und verantwortungsvolle KI.

WIRKUNG



Akzeptanz

Mitarbeitende verstehen, vertrauen und nutzen KI-Lösungen aktiv.



Entlastung

Prozesse werden effizienter, Aufwände sinken, Freiräume entstehen.



Skalierbarkeit

Bewährte Lösungen lassen sich sicher ausrollen und wertvoll erweitern.



Der beste KI-Einstieg ist beherrschbar, nutzenorientiert und anschlussfähig.

Die KI-Wirkung im Überblick

Wie interne Exzellenz, Kundennutzen und modulare Erweiterung zusammenwirken.



KI wird dann wirksam, wenn Struktur, Nutzen und Erweiterbarkeit zusammenkommen.

KI, die konkret hilft – gemeinsam mit Kunden entwickeln

KI entfaltet ihren Wert dort, wo sie konkrete Aufgaben löst, Arbeitsprozesse verbessert und Mehrwert schafft – kontrolliert, verständlich und integriert. Diesen Weg gehen wir nicht allein, sondern partnerschaftlich mit unseren Kunden.



Nächste mögliche Schritte



KI-Informationsgespräch vereinbaren

Wir sprechen über Ihre Fragen, Ziele und Erwartungen und klären, wo KI sinnvoll unterstützen kann.



proKI-Orientierungsworkshop durchführen

Gemeinsam analysieren wir Potenziale, priorisieren Anwendungsfelder und identifizieren erste Ansatzpunkte.



geeigneten Piloten auswählen

Wir wählen ein Anwendungsfeld mit klarem Nutzen, passenden Daten und realistischem Aufwand – der ideale Einstieg.



proKI-Basissystem und erstes Modul vorbereiten

Wir richten das proKI-Basissystem ein und entwickeln gemeinsam das erste Modul für Ihren Piloten.



Dieses Whitepaper ist damit nicht Abschluss, sondern Auftakt: die wiederkehrende Kundenfrage nach dem KI-Weg von progressus wird zur Einladung, die nächsten Schritte gemeinsam zu gestalten.